

Gedichte, wozu brauchen wir das

Beitrag von „Ummmon“ vom 6. März 2011 20:09

Die Titelwahl ist kein Zufall, ich schließe mich mal Azami an, äquivalent dazu aus dem Fach Deutsch, liegt mir schon lange auf der Zunge/der Tastatur.

Wie beantwortet ihr diese Frage?

Ich versuche zu erklären, dass Gedichte komprimierte Sprache sind; jedes einzelne Wort ist wichtig, man muss Bedeutungsnuancen erkennen - warum steht da jetzt dieses Wort und nicht dieses Wort, das doch eigentlich ein Synonym ist, zumindest *fast*.

Wenn man mit Gedichten umgehen kann, kann man mit der deutschen Sprache allgemein umgehen und sie auch richtig anwenden, im Alltag, um Leute zu überzeugen, seinen Standpunkt zu vermitteln oder auch einfach um gut anzukommen.

Aber so richtig kann ich die Schüler davon nicht überzeugen.

Was ist euer Erklärungsansatz, wozu man Gedichte interpretieren können muss?

P.S. "Weil's im Lehrplan steht" stimmt zwar, ist aber immer so ein Totschlagargument 😊